

Mehr Personal und höhere Löhne für Krankenhausbeschäftigte

Profite und Vermögen besteuern

Die Unterzeichnenden setzen sich dafür ein, dass ver.di einen konsequenten Kampf für mehr Personal und folgende Forderungen führt:

- Für die sofortige Schaffung von 100.000 Stellen in den Krankenhäusern und einen Tarifvertrag zur Personalbemessung für alle Stationen und Berufsgruppen.
- Keine weiteren Lohnopfer. Stattdessen deutliche Anhebung des Lohnniveaus in den Krankenhäusern.
- Raus mit dem Wettbewerbs- und Profitprinzip aus Krankenhäusern und Gesundheitswesen. Weg mit den Fallpauschalen. Alle Kosten müssen ersetzt werden.
- Keine Erhöhung der Krankenkassenbeiträge. Nein zum Gesundheitsfond. Stattdessen Wiederherstellung der vollen Parität für die Arbeitgeber und höhere Einnahmen für die Krankenkassen durch höhere Bruttolöhne und staatliche Zuschüsse.
- Massive Erhöhung der staatlichen Gelder für Krankenhäuser und fürs Gesundheitswesen finanziert durch Steuern auf Profite und hohe Vermögen.
- Öffentlich ist wesentlich. Keine weitere Privatisierungen. Stattdessen Rückführung aller privatisierten Krankenhäuser und Überführung der Krankenhaus- und Versicherungskonzerne sowie der Pharmaindustrie in öffentliches Eigentum und demokratische Verwaltung.

Name	Ort	Betrieb / Gewerkschaft / Funktion	Unterschrift	Ich will mehr Informationen (Mail-)Adresse / Tel.

Netzwerk
für eine kämpferische und demokratische



Listen mit Unterschriften bis 20.11.08 schicken an: *Angelika Teweleit*,
Emser Str. 78, 12051 Berlin. Wir wollen die Listen bei der ver.di-Konferenz "Pflege ist mehr wert" am 27.11.08 in Magdeburg übergeben.

ANTISERUM

www.netzwerk-verdi.de

antiserum@netzwerk-verdi.de